

## BESETZUNG

Don Fernando **Steven Humes**
Don Pizarro **Wolfgang Koch**
Florestan **Jonas Kaufmann**
Leonore **Anja Kampe**
Rocco **Franz-Josef Selig**
Marzelline **Laura Tatulescu**
Jaquino **Jussi Myllys**
1. Gefangener **Dean Power**
2. Gefangener **Tareq Nazmi**

**Bayerisches Staatsorchester**
**Odeon-Quartett:**
Violine **Felix Gargerle, Michael Durner**
Viola **Christiane Arnold**
Violoncello **Anja Fabricius**

**Chor der Bayerischen Staatsoper**

**Statisterie und Opernballett der Bayerischen Staatsoper**



BAYERISCHE STAATSOPER

*Musikalische Assistenz* **Fabio Cerroni, Wolf-Michael Storz, Christopher Ward, Persönlicher Assistent von Daniele Gatti Manlio Benzi, Abendspielleitung Anna Brunnlechner, Matthias Endlicher, Bühnenmusik Gregor Raquet, Inspizienz Ruth Wieman, Gerd Wehmann, Souffleuse Christiane Montulet, Lichtinspizienz Sandra Eberle, Übertitel Matthias Kauffmann, Übertitel-Inspizienz Swetlana Boos, Regiehospitanz Deike Wilhelm, Manuel Schmitt, Mattia Bena, Ausstattungsassistentz Susanne Fehenberger, Kostümassistentz Astrid Eisenberger.**

*Technische Leitung Oper* **Daniel Bauer, Bühne Klaus Müller, Rudolph Reithmayr, Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor Yavuz Umur, Beleuchtung Thomas Wendt, Tontechnik Thomas Rott, Konstruktion Peter Buchheit, Werkstätten Mathias Kaschube, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Norbert Kain, Theaterplastiker Peter Pfitzner, Malersaal Jens van Bommel, Requisite/Dekoabteilung Herbert Häming, Produktionsleitung Kostüm Regine Brandl, Gewandmeister/-innen Angelika Hof, Iris Kiener, Renate Ostruschnjak, Max-Philipp Wagner, Maske E. Achim Meier, Alexander Gehs.**

## BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

**Daniele Gatti**, geboren in Mailand, studierte Klavier, Violine, Komposition und Dirigieren am Konservatorium seiner Heimatstadt. Mit 27 Jahren dirigierte er erstmals an der Mailänder Scala. 1992 wurde er Musikdirektor des Orchesters der Accademia di Santa Cecilia in Rom und wirkte von 1994 bis 1997 als Principal Guest Conductor am Royal Opera House Covent Garden. 1996 übernahm er die Leitung des Royal Philharmonic Orchestra, im Folgejahr wurde er Musikdirektor am Teatro Comunale di Bologna und 2008 Chefdirigent des Orchestre National de France. Seit der Spielzeit 2009/10 ist er in gleicher Funktion am Opernhaus Zürich tätig. Ferner führten ihn Gastverträge u.a. ans Teatro alla Scala in Mailand, an die Wiener Staatsoper und zu den Bayreuther Festspielen.

INSZENIERUNG

**Calixto Bieito**, aus Katalonien stammend, ist künstlerischer Leiter des Teatre Romea in Barcelona sowie von FACYL (Internationales Festival der Künste in Salamanca). Sein Opernregiedebüt gab er 1996 mit Bretóns Zarzuela *La verbena de la Paloma* am Teatro Tivoli Barcelona. Im deutschsprachigen Raum debütierte er 2001 mit der Neuinszenierung von *Don Giovanni* an der Staatsoper Hannover; dort folgten *Il trovatore*, *La traviata*, *Cavalleria rusticana*/*I Pagliacci* und *Wozzeck*. Weiterhin inszenierte er an Häusern wie der Oper Frankfurt (*Manon Lescaut*, *Macbeth*), der Komischen Oper Berlin (u.a. *Die Entführung aus dem Serail*, *Armida*), dem Theater Freiburg (u.a. *Elektra*, *Le Grand Macabre*), der Staatsoper Stuttgart (u.a. *La fanciulla del West*, *Parsifal*) und dem Theater Basel (u.a. *Lulu*, *Aus einem Totenhaus*). Für das Sprechtheater realisierte er in Deutschland u.a. *Lulu* in Mannheim sowie *Tirant lo Blanc*, eine Kooperation des Teatre Romea mit Hebbel am Ufer/Berlin und dem Frankfurter Schauspiel. *Fidelio* ist seine erste Arbeit an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE

**Rebecca Ringst**, geboren in Berlin, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden sowie elektronische Kunst und Video in Barcelona. In Berlin realisierte sie erste Bühnenbilder und Kostüme für Howard Katz, seit 2008 verbindet sie mit Calixto Bieito eine regelmäßige Zusam-

menarbeit, u.a. Videoinstallationen für *Die Entführung aus dem Serail* in Berlin, *Macbeth* in Frankfurt sowie *Peer Gynt* in Bergen und Bühnenbilder u.a. für Ibsens *Brand* in Oslo, *Armida* in Berlin und *Aida* am Theater Basel. Ferner ist sie regelmäßig für die Regisseurinnen Andrea Moses und Elisabeth Stöppler tätig. Für ihr Bühnenbild zu Stefan Herheims *Rosenkavalier* in Stuttgart wurde sie 2010 von der Zeitschrift Opernwelt als Bühnenbildnerin des Jahres ausgezeichnet.

KOSTÜME

**Ingo Krügler** studierte Kostüm und Modedesign in Berlin und London und arbeitete bei Jean-Paul Gaultier und John Galliano in Paris. Er assistierte u.a. in Wien, Paris (Opéra de la Bastille) sowie bei den Festspielen in München und Salzburg bei Michael Haneke, David Alden, David Pountney, Gottfried Pilz und Stefan Herheim. Seitdem ist er als freischaffender Kostümbildner tätig und zeichnete u.a. für Kostüme bei *Elektra* in Weimar und Gounods *Faust* in Oldenburg verantwortlich. Mit Calixto Bieito verbindet ihn seit *Jenůfa* an der Staatsoper Stuttgart eine enge Zusammenarbeit, weiterhin bei Ibsens *Brand* am Nationaltheater Oslo, *Lulu*, *Aus einem Totenhaus* und *Aida* am Theater Basel, Glucks *Armide* an der Komischen Oper Berlin und *Voices* beim Bergen Festival.

LICHT

**Reinhard Traub** wurde zum Graphik-Designer und Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit Sophisticated Ladies und Carmen Jones. Ab der Saison 1992/93 war er bei den Bühnen Graz tätig, seit 2006 arbeitet er fest am Staatstheater Stuttgart. Als Lichtdesigner wirkte er an den Opernhäusern von Zürich, Brüssel, Hamburg, den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne, am Hamburger Thalia-Theater, dem Wiener Burgtheater und an der Volksbühne Berlin. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit Herbst 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*, *Macbeth*, *Il turco in Italia*, *Roberto Devereux*, *Rusalka*.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT
**Heidi Aemisegger**, geboren in Herisau/Schweiz, ist Mitbegründerin und Leiterin von öff öff productions. Die performative Kunst von öff öff bewegt sich zwischen Tanz, Artistik und Theater und ist vor allem durch die Bespielung der Vertikalen und Aussenräume geprägt. Ihre Tanz- und Schauspielausbildung erhielt Heidi Aemisegger an der Academy of Performing Arts in Cambridge (Kanada) und an der Comart Schule in Zürich. Seit 1997 zeichnet sie bei allen öff öff-Stücken für die Inszenierung und Choreographie verantwortlich: Wichtige Arbeiten waren u.a. die Inszenierungen des Schweizer Tages der Expo Hannover und Saragossa sowie die Eröffnung Stade de Suisse (alle Luftszenen); ihre Version von Wolfgang Rihms *Séraphin* wurde nach Venedig zur Biennale eingeladen. Für *Fidelio* ist sie erstmals an der Bayerischen Staatsoper tätig.

CHÖRE

**Sören Eckhoff** wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

DON FERNANDO

**Steven Humes** studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Wurm (*Luisa Miller*), König (*Aida*), Capello (*I Capuleti e i Montecchi*), Sprecher (*Die Zauberflöte*).

DON PIZARRO

**Wolfgang Koch** studierte Gesang in München und gehörte nach einem ersten Engagement am Stadttheater Bern ab 1993 dem Ensemble des Staatstheaters Stuttgart an. Er gastierte u.a. an den Opernhäusern von Hamburg, Berlin, Frankfurt, Mannheim, Zürich, am Teatro alla Scala in Mailand, der Staatsoper Wien und am Théâtre du Châtelet Paris; weiterhin war er Gast bei den Brexenger und Salzburger Festspielen sowie beim KlangBogen Festival in Wien. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Alberich und Wotan (*Der Ring des Nibelungen*), sowie Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und die Titelpartie in Aribert Reimanns *Lear*.

FLORESTAN

**Jonas Kaufmann**, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. 1994 wurde er Mitglied des Staatstheaters Saarbrücken; 2001 kam er ans Züricher Opernhaus, wo u.a. Tamino (*Die Zauberflöte*), Florestan (*Fidelio*) und Don José (*Carmen*) zu seinem Repertoire zählten. Gastverträge führten ihn in Folge an bedeutende Häuser, darunter die Wiener Staatsoper, die Opéra national de Paris, die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in London sowie zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Auf dem Konzertpodium sang er mit den Münchner, Berliner und Wiener Philharmonikern. An der Bayerischen Staatsoper war er u.a. als Tamino, Lohengrin, Alfredo (*La traviata*) und Cavaradossi (*Tosca*) zu erleben. Partien hier 2010/11: Florestan, Don José.

LEONORE

**Anja Kampe** studierte in Dresden sowie in Turin und debütierte in Deutschland als Freia und Gerhilde (*Der Ring des Nibelungen*) bei den Bayreuther Festspielen. Es folgten Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*) in Essen, Elsa (*Lohengrin*) in Triest, Jenůfa in Antwerpen sowie Leonora (*Oberto*) am Teatro alla Scala in Mailand. Die Partie der Senta (*Der fliegende Holländer*) sang sie in Brüssel, München, Madrid, Tokio und London. Als Leonore in *Fidelio* debütierte sie 2007 in Los Angeles. Unter weiteren Engagements sind Sieglinde (*Die Walküre*) in Washington, Lisa (*Pique Dame*) in Antwerpen und Frankfurt, Donna Elvira (*Don Giovanni*) in Venedig, Isolde (*Tristan und Isolde*) in Glyndebourne sowie Elisabeth (*Tannhäuser*) an der Wiener Staatsoper zu nennen.

# BAYERISCHE STAATSOPER

LUDWIG VAN BEETHOVEN

# Fidelio

×

Oper in zwei Akten op. 72

Libretto **Joseph Sonnleithner**  
mit Revisionen von Georg Friedrich Treitschke  
nach Jean-Nicolas Bouillys Libretto  
*Léonore, ou L'Amour conjugal*

Diese Inszenierung basiert auf der *Fidelio*-Fassung von 1814  
mit der Ouvertüre *Leonore III* zu Beginn,  
und Beethovens Streichquartett op. 132 a-Moll,  
Molto adagio (gekürzt) vor dem Finale II.  
Mit Texten von Jorge Luis Borges und Cormac McCarthy.

Mit deutschen Übertiteln

**DIENSTAG, 21. DEZEMBER 2010**  
**NATIONALTHEATER**

Musikalische Leitung **Daniele Gatti**

Inszenierung **Calixto Bieito**

Bühne **Rebecca Ringst**

Kostüme **Ingo Krügler**

Licht **Reinhard Traub**

Choreographische Mitarbeit **Heidi Aemisegger**

Dramaturgie **Andrea Schönhofer**

Chöre **Sören Eckhoff**

# DIE CAMPUS FREUNDE DER BAYERISCHEN STAATSOPER

**CAMPUS-BOTSCHAFTER**  
**JONAS KAUFMANN**

Das Campus Programm der Bayerischen Staatsoper,  
des Bayerischen Staatsballetts und des Bayerischen Staatsorchesters  
richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Ihnen werden Führungen durch das Nationaltheater,  
Jugend-Workshops, die Kinder-Website Maestro Margarini,  
Konzerte des Opernstudios, der Orchesterakademie sowie  
des Jugendorchesters ATTACCA und vieles mehr geboten.

Das Campus Programm setzt sich mit Begeisterung für die  
Weitergabe von Wissen und Freude an Musik, Theater, Tanz  
sowie Talentförderung ein.

Die Campus Freunde haben es sich zur Aufgabe gemacht hat,  
dieses vielfältige Angebot zu unterstützen.

Tragen auch Sie dazu bei, den Erhalt und den Ausbau  
dieser wertvollen Projekte und Aktivitäten zu sichern.

Werden Sie Mitglied der Campus Freunde,  
die Kinder mit unterschiedlichem sozialem Hintergrund  
an die aufregende Welt der Oper, des Balletts und  
des Orchesters heranführen.

Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen einzigartigen Beitrag zur  
Förderung der kulturellen Entwicklung unserer Gesellschaft.

Ausführliche Informationen  
über das Campus Programm  
finden Sie unter  
[www.staatsoper.de/campus](http://www.staatsoper.de/campus).

Bei Fragen zur Mitgliedschaft  
wenden Sie sich bitte an:  
[campusfreunde@st-oper.bayern.de](mailto:campusfreunde@st-oper.bayern.de)

Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper  
2010/11: Adam (*Die Tragödie des Teufels*).

## 1. GEFANGENER

**Dean Power** stammt aus Irland und studierte an  
der Royal Irish Academy of Music. Sein Repertoire  
umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*),  
Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*),  
Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorien-  
literatur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und  
Schumann. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbe-  
werbe, u.a. des Veronica Dunne International Sing-  
ing Competition. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er  
Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staats-  
oper. Partien hier: u.a. Giuseppe (*La traviata*),  
Parpignol (*La bohème*), Un contadino (*Luisa*  
*Miller*), Oloferno Vitellozzo (*Lucrezia Borgia*).

## 2. GEFANGENER

**Tareq Nazmi**, geboren in Kuwait, nahm 2005 sein  
Gesangsstudium bei Edith Wiens an der Münchner  
Hochschule für Musik und Theater auf, an der er  
zudem die Oratorienklasse von Christian Gerhaher  
und die Liedklasse von Tobias Truniger besuchte.  
Nach seinem Debüt als Colline (*La bohème*) im  
Münchner Prinzregententheater 2009 sang er den  
Sarastro (*Die Zauberflöte*) und Lord Sindham (*Zar*  
*und Zimmermann*) am Stadttheater Augsburg.  
Konzertreisen mit dem Männervokalensemble Nos-  
talphoniker führten ihn u.a. nach Ägypten, Russ-  
land, Frankreich und Österreich. In der Spielzeit  
2009/10 gastierte er als Alidoro (*La Cenerentola*) in  
der Opernstudioproduktion der Bayerischen  
Staatsoper. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mit-  
glied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.  
Partien hier: u.a. Ein Gärtner (*La traviata*), Bra-  
bantischer Edler (*Lohengrin*), Yakusidé (*Madama*  
*Butterfly*), Frère Sylvestre (*Saint François*  
*d'Assise*).

## ROCCO

**Franz-Josef Selig** studierte zunächst Kirchenmu-  
sik, anschließend Gesang in Köln. Bis 1995 war er  
Ensemblemitglied des Aalto-Theaters Essen und  
gastierte in Folge regelmäßig an allen bedeuten-  
den Opernhäusern, darunter die Wiener Staats-  
oper, die Metropolitan Opera New York, das Royal  
Opera House Covent Garden, das Teatro alla Scala  
in Mailand, die Opéra de la Bastille, die Deutsche  
Oper Berlin, die Hamburgische Staatsoper sowie  
die Salzburger Festspiele. Sein breites Repertoire  
umfasst Partien wie Komtur (*Don Giovanni*),  
Ramfis (*Aida*), König Marke (*Tristan und Isolde*),  
Gurnemanz (*Parsifal*), Daland (*Der fliegende Hol-  
länder*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Arkel  
(*Pelléas et Mélisande*). Partien an der Bayerischen  
Staatsoper 2010/11: Sarastro (*Die Zauberflöte*),  
Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*).

## MARZELLINE

**Laura Tutulescu**, in den USA geboren, begann  
ihre musikalische Karriere als Violinistin. 2005  
absolvierte sie ihre Gesangsausbildung an der  
Nationalen Universität der Musik in Bukarest. Ihr  
Operndebüt gab sie 2004 als Marguérite (*Faust*) an  
der Nationaloper Bukarest. Anschließend wurde  
sie als Solistin an die Wiener Staatsoper enga-  
giert, wo sie u.a. als Marzelline (*Fidelio*), Musetta  
(*La bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie  
(*Werther*) zu hören war. 2008/09 sang sie Lauretta  
(*Gianni Schicchi*) an der Los Angeles Opera und  
beim Spoleto Festival. Seit der Spielzeit 2009/10 ist  
sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper.  
Partien hier 2010/11: u.a. Adina (*L'elisir d'amore*),  
Gretel (*Hänsel und Gretel*), Die erste Zofe/Eine  
Schäferin/Die Fledermaus (*L'Enfant et les sorti-  
lèges/Der Zwerg*).

## JAQUINO

**Jussi Myllys** studierte in Helsinki und debütierte  
2005 als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Komi-  
schen Oper Berlin. Von 2006 bis 2009 war er  
Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, wo er Par-  
tien wie Belfiore (*La finta giardiniera*), Don  
Ottavio und Rinuccio (*Gianni Schicchi*) sang. Er  
gastierte u.a. als Tamino (*Die Zauberflöte*) an der  
Sächsischen Staatsoper Dresden, als Steuermann  
(*Der fliegende Holländer*) in Savonlinna, als  
Fenton (*Falstaff*) an der Finnischen Nationaloper  
und als Narraboth (*Salome*) in Genf. Seit der Spiel-  
zeit 2009/10 ist er an der Deutschen Oper am Rhein  
engagiert, wo er in Rollen wie Belmonte (*Die Ent-  
führung aus dem Serail*), Ferrando (*Così fan tutte*)  
und Hippolyt in Henzes *Phaedra* zu erleben ist.

B  
I  
O  
G  
R  
A  
P  
H  
I  
E  
N

P  
R  
E  
M  
I  
E  
R  
E

P  
R  
E  
M  
I  
E  
R  
E